

Frau entging nur knapp dem Feuertod

NEUMARKT. Ein 51-Jähriger steht im Verdacht, am 16. Juli (Montagmorgen) seine Ex-Lebensgefährtin mit Benzin übergossen zu haben. Der Versuch, sie anschließend anzuzünden, scheiterte. In der Nacht zum 16. Juli dürfte der 51-Jährige in die Wohnung seiner gleichaltrigen Ex-Lebensgefährtin eingestiegen sein, die jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause war. Als die Frau dann gegen 9 Uhr nach Hause kam, lockte sie der Verdächtige in einen Lagerraum, hielt sie an den Haaren fest und übergoss sie mit Benzin. Gottlob versagte das Feuerzeug, die Frau konnte sich losreißen und flüchten. Daraufhin dürfte sich der Mann selbst mit Benzin übergossen und angezündet haben. Mit brennendem Oberkörper rannte er ins Freie, wo Passanten das Feuer löschen konnten. Jetzt liegt der Mann mit schwerverletzt auf der Intensivstation des LKH Graz. Dort wurde er nach einer Operation in künstlichen Tiefschlaf versetzt. Das LKA Niklasdorf ermittelt.